

Magdalena Gassner möchte sich nach Zizers in Graubünden verheiraten und bittet daher um Loslassung aus der Leibeigenschaft. Ausf. Triesenberg, o. D. [1726 September 22], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleichtigster herzog, gnedigster landesfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Euer hochfürstlich durchlaucht khann ich, endts unterschriebne, demitigist, gehorsamist supplicando² zue behelligen nit verhalten, waß gestalten ich, alß ein armer weiß, schon in die 18 jahr zue Cicers³ in Bintin⁴ ehrlich und redlich gedient, das ich nunmehr einen ehrlichen anstandt zum heyrathen underhanden habe. Wordurch ich mein stukk brodt, so lang ich lebte, mit denen gnaden Gottes ehrlich haben khunte, hingegen ich ohne leibs entlassung nit dahin gelangen khann. Wan nun ich dan schon auf meinen jahren, und nit wohl mit dienen mehr vortkommen khann, auch von der hiemit nit vill zue hoffen, das solches aufs allermeiste sich auf 100 fl.⁵ erstrecken mechte. Mithin ich gegen disem wenigen sehr wohl ankomen und mein glihk machen, wo ich dan hingegen in meinem vatterlandt kheineswegß sowohl ankomen khunte.

Demnach gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein demitigist gehorsamistes anlangen und bitten, dieselben geruehen gnedigist alß unser allerseits in sonderheit der armen witwen und weißen gnedigster landesvatter auß dero angebohrnen milde mir armen weißen die leibs entlassung nachzulassen [2] und zue schenkhen. Solche mir erzaigendte hechste gnadens hulden werde ich mit meinem armen gebett umb langwürig und glihselige regierung gegen Gott fürbitendt zeit meines lebens wiederumb abzudienen beflissen sein. Anbey ich mich demitigist gehorsamist empfehle. Euer hochfürstlich durchlaucht

Demitigist, gehorsamiste
Magdalena Gaßnerin⁶ abm
Trisnerberg

[3] [*Adresse*]

An den durchleuchttesten fürsten und herrn, herrn Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regierern des hauses Liechtenstein, in Schlesien zu Troppau und Jägerndorff herzogen, graffen zue Rittberg, etc., etc., Grand von Spannien der erstern class, rittern des Guldenen Flusses⁸, seiner römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät geheimben rath, etc. etc., unserem allerseits gnedigsten landesfürsten und herrn, herrn.

Demutigist, gehorsamistes anseuchen und bitten
mein

Magdalena Gasnerin abm Trisnerberg⁹
umb gnedigiste nachsehung der leibs entlassung

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² bittend.

³ Zizers, Gemeinde (CH).

⁴ Graubünden, Kanton (CH).

⁵ Fl.: Gulden (Florin).

⁶ Gassner.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

⁹ Triesenberg, Gemeinde (FL).